Unterdrückte Erfindungen – Beispiele für Erfindungen, die gezielt verhindert worden sind

Wie würde unsere Gesellschaft heute wohl aussehen, wenn auch nur eine oder zwei davon nicht vertuscht worden wären?

Ursprünglich veröffentlicht auf In5D, neu gepostet und erweitert durch humansarefree; übersetzt von Krovax

Anmerkung: der Text wurde aus amerikanischer Sicht verfasst, so dass einige Beispiele für einen Europäer merkwürdig erscheinen mögen!

Im Laufe der Geschichte gab es zahllose Versuche neue Technologien im Keim zu ersticken, nur um die Eigeninteressen einiger weniger zu schützen. Es folgt nun eine Liste der am stärksten unterdrückten Erfindungen der letzten 75 Jahre.

1. Das originale Elektroauto: Ausgestöpselt

Vielleicht die berüchtigtste unterdrückte Erfindung ist der EV1 (Electric Vehicle 1) von General Motors, über den 2006 die Dokumentation „Wer gab dem Elektroauto den Todesstoß?“ (engl. Who Killed the Electric Car?) berichtete. Der EV1 war das weltweit erste, in Serie produzierte Elektroauto, von dem insgesamt 800 Einheiten in den späten 90ern von GM geleast werden konnten.

GM stellte die EV1 Reihe 1999 mit der Begründung ein, dass Kunden mit der begrenzten Reichweite der Autobatterien unzufrieden gewesen wären und daher eine fortgesetzte Produktion unwirtschaftlich sei.

Viele Skeptiker glauben hingegen, dass GM den EV1 auf Druck der Ölfirmen eingestellt habe, da diese am meisten durch einen Siegeszug der Hocheffizienz-Fahrzeuge auf dem Markt zu verlieren hätten. Es half auch nicht gerade, dass GM wirklich jeden EV1 eingesammelt und verschrottet hat und so sichergestellte, dass die Technologie ausstirbt.

Zusatz durch In5D: Während wir jetzt zusehen können, wie einige Elektroautos wieder auf dem Markt erscheinen, lässt deren Effizienz aufgrund der eingeschränkten Reichweite zu wünschen übrig, lange Fahrten sind praktisch unmöglich.

Das weltweit erste, komplett aus Hanf gebaute Elektroauto zum Beispiel, hat nur eine Reichweite von 160km, bevor es wieder aufgeladen werden muss.

2. Der Tod der amerikanischen Straßenbahn

1921 boomte die Straßenbahnindustrie mit einem Jahresumsatz von 1 Milliarde US Dollar, während General Motors in der gleichen Zeit 65 Millionen US Dollar Verlust verbuchte.

GM rächte sich, indem es hunderte Straßenbahnbetreiber aufkaufte und anschließend dicht machte, um den Markt mit spritfressenden GM Bussen und Autos anzukurbeln. Auch wenn es kommunale Bewegungen gibt, die den Nahverkehr retten wollen, ist es doch unwahrscheinlich, dass die Straßenbahn wieder an den Erfolg vergangener Tage anknöpfen können wird.

3. Das 3L Auto

Das 3L Auto ist der heilige Gral der Automobilindustrie. Auch wenn die Technologie schon seit Jahren zur Verfügung steht, haben Autohersteller diese absichtlich vom US Markt ferngehalten.

Die New York Times berichtete im Jahr 2000 über eine den meisten (Amerikanern) wohl unbekannte Tatsache: ein mit Diesel angetriebener Kleinwagen namens Volkswagen Lupo hatte während einer Welttournee durchschnittlich weniger als 3L pro 100km verbraucht.

Der Lupo wurde in Europa zwischen 1998 und 2005 verkauft, aber wiederum haben Autohersteller seine Markteinführung verhindert; sie behaupteten, dass die Amerikaner keinerlei Interesse an einem kleinen, spritsparenden Auto hätten.

Zusatz durch In5D: Wir bekommen neuerdings immer mehr Beispiele für Autos die 3L oder weniger auf 100km verbrauchen, wie zum Beispiel in unserem Artikel „Volkswagens 1L Auto wird in Amerika nicht zugelassen“ erwähnt. (Anm. d. Ü.: im Artikel ist die Rede vom VW XL1 und VW Jetta TDI blue motion)

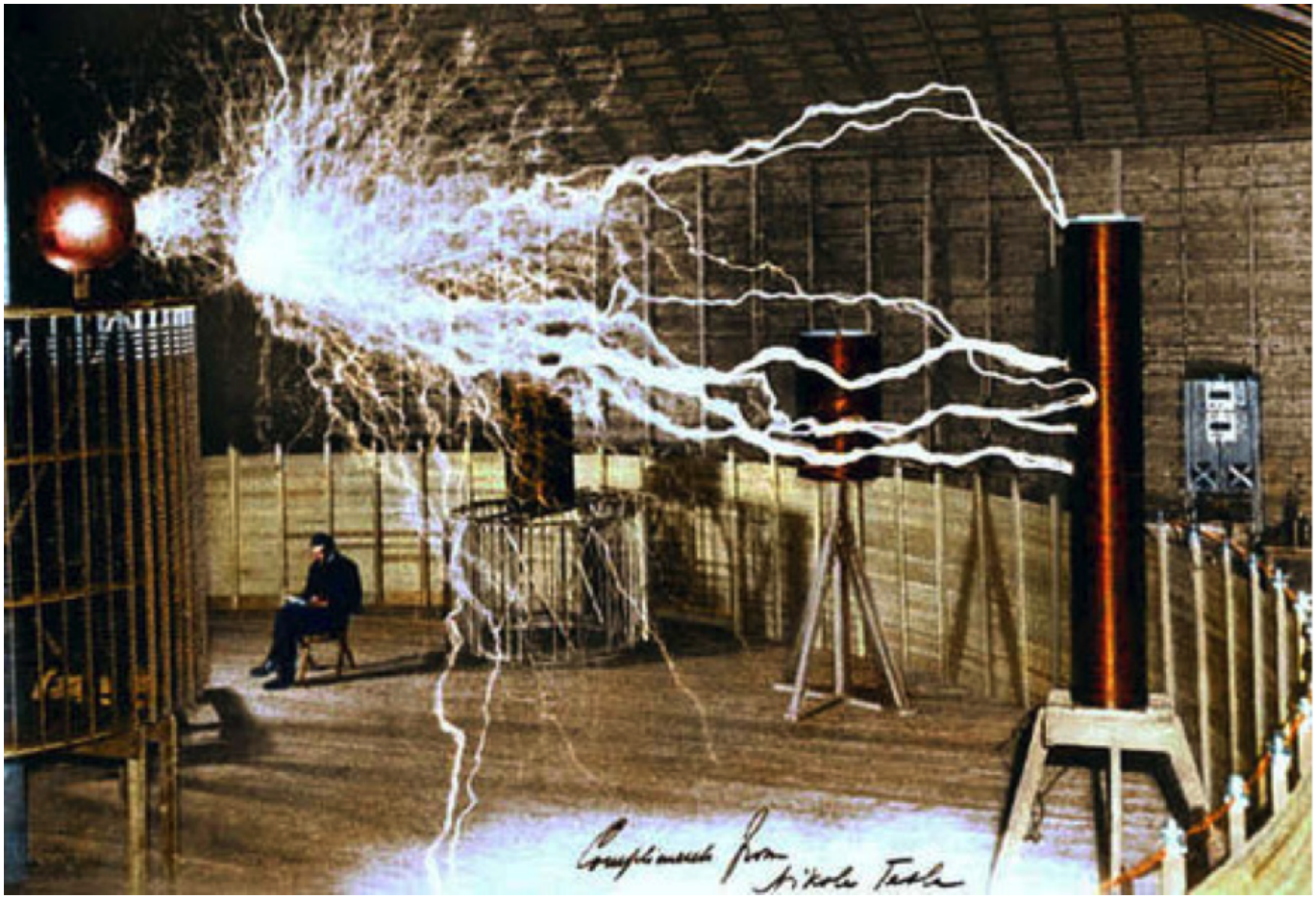
Die meisten Autohersteller stecken mit den großen Ölkonzernen unter einer Decke und werden die Herstellung solcher Autos solange unterdrücken, wie es ihnen möglich ist.

4. Freie Energie

Nikola Tesla war mehr als nur die Inspiration für den Namen einer Metal-Band, er war auch ein unbestrittenes Genie.

1889 gelang es ihm „freie Energie“ in Form von elektrischen Schwingungen aus den ionisierten Schichten der oberen Atmosphäre zu gewinnen und damit die bisherigen fossile Brennstoffe verbrennenden Kraftwerke und Stromleitungen zu umgehen.

J.P. Morgan, der bisher Teslas Forschungen finanziert hatte, bereute seine Unterstützung daraufhin ein wenig, als ihm klar wurde, dass freie Energie für Jedermann nicht ganz so profitabel sein würde, als, nun ja, die Leute für jedes einzelne verbrauchte Watt zahlen zu lassen.



Morgan trieb dann noch einen weiteren Nagel in den Sarg für die freie Energie, indem er dafür sorgte, dass kein anderer Investor Tesla helfen würde und damit sicherstellte, dass Teslas Traum begraben wurde.

5. Wunder-Krebsheilung

2001 entdeckte Rick Simpson aus Nova Scotia, wie Hautkrebsstelle auf seiner Haut verschwand, nachdem er sie einige Tage lang mit ätherischem Öl aus Marihuana behandelt hatte. Seitdem haben Simpson und andere mit großartigem Erfolg tausende von Krebspatienten behandelt.

Spanische Forscher haben bestätigt, dass THC, ein aktiver Bestandteil von Marihuana, Hirnkrebszellen in Menschen abtöten kann und auch die Behandlung von Brust-, Magen- und Lebertumoren sieht vielversprechend aus.

Die U.S. Food and Drug Administration hingegen klassifiziert Marihuana als eine Verzeichnis I Droge, was bedeutet, dass sie keinen akzeptierten medizinischen Nutzen hat, anders als Verzeichnis II Drogen, wie Kokain und Meth-Amphetamine, die vielleicht einen medizinischen Nutzen haben könnten. Spaßverderber.

6. Wassergetriebene Fahrzeuge

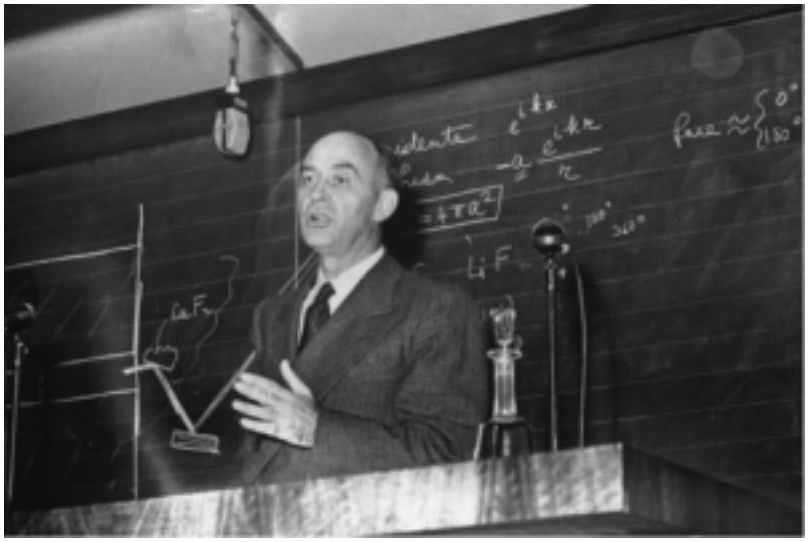
Auch wenn es albern klingt, es existieren tatsächlich Fahrzeuge die mit Wasser als Brennstoff angetrieben werden können.

Das bekannteste dürfte Stan Meyers Dünenbuggy sein, der mit weniger als 3L Wasser auf 100km auskam und heute auch schon viel verbreiteter hätte sein können, wenn Meyer nicht zufällig mit 57 an einem verdächtigen Hirnaneurysma verstorben wäre.

Insider haben lautstark bekräftigt, dass Meyer vergiftet wurde, nachdem er es ablehnte seine Patente zu verkaufen oder seine Forschungen einzustellen. Aus Angst vor einer Verschwörung sind alle seine Geschäftspartner untergetaucht und haben den berühmten wassergetriebenen Dünenbuggy gleich mitgenommen.

7. Chronovisor

Was wäre wenn man ein Gerät hätte, mit dem man in die Zukunft und Vergangenheit sehen könnte? Und wenn man dafür noch nicht einmal Christopher Lloyd (den verrückten Wissenschaftler aus „Zurück in die Zukunft“) brauchen würdest? Vater Pellegrino Mario Ernetti, ein italienischer Priester, behauptet in den 1960ern ein Gerät erfunden zu haben, dass er Chronovisor nannte, mit dem er die Kreuzigung Christis beobachtet hat.



Das Gerät erlaubte es Betrachtern angeblich jedes Ereignis der menschlichen Geschichte zu beobachten, indem es sich auf die übrig gebliebenen Energien dieser Ereignisse einstimmt. (Teil seines Teams von Forschern und Technikern war auch Enrico Fermi, der auch an der ersten Atombombe mitgearbeitet hatte).

Auf seinem Totenbett gab Fermi zu, dass er Beobachtungen vom antiken Griechenland und Tod Christis gefälscht hatte, aber er bestand darauf, dass der Chronovisor, der inzwischen verschwunden war, dennoch funktionierte. Es ist nicht weiter verwunderlich, dass Verschwörungstheoretiker davon ausgehen, dass der aktuelle, wahrscheinliche Besitzer des originalen Chronovisors niemand anderes als der Vatikan selbst sei.

8. Rifes Geräte

Im Jahr 1934 heilte der amerikanische Erfinder Royal Rife (er hieß tatsächlich so) 14 sich im „Endstadium“ befindliche Krebspatienten und hunderte von Krebsleiden bei Tieren, indem er den „Strahl“ seiner Maschine auf dem von ihm so genannten „Krebsvirus“ richtete. Also, warum werden dann Rife-Strahlen heute nicht verwendet?

Das 1986 erschienene Buch „Die Krebstherapie die funktionierte: 50 Jahre Vertuschung“ von Barry Lynes und John Crane belebte die Geschichte wieder.

Das Buch, das in einem für Verschwörungstheoretiker typischen Stil geschrieben worden ist,

zählt Namen, Daten, Ereignisse und Orte auf, um den Anschein von Authentizität für einen Mix historischer Dokumente und Spekulationen zu erzeugen, die so komplex miteinander verwoben wurden, dass sie höchstens ein Heer von Prüfern mit unbegrenzten Ressourcen hätte verifizieren können.

Die Autoren behaupteten, das Rife die krebsheilende Funktion seines Geräts zwar 1934 erfolgreich demonstriert hat, aber „alle Berichte, die die Heilung beschreiben, vom Chef der American Medical Association (AMA) zensiert und aus allen großen medizinischen Fachzeitschriften ferngehalten worden sind“.

Ein spezieller Untersuchungsausschuss im U.S. Senat kam 1953 zu dem Ergebnis, das Fishbein und die AMA sich mit der U.S. Food and Drug Administration verschworen haben, um verschiedene, alternative Krebstherapien, die mit den vorgegebenen Ansichten der AMA, dass „Radium, Strahlentherapie und Operation die einzigen anerkannten Behandlungen für Krebs sind“ in Konflikt stehen, zu unterdrücken.

9. Cloudbuster

Als 1953 eine Dürre die Blaubeerernte im U.S. Bundesstaat Maine bedrohte, boten einige Farmer Wilhelm Reich Bezahlung dafür an, wenn er es regnen lassen könne. Als Reich daraufhin mit seinem Experiment um 10 Uhr morgens am 6. Juli, 1953 begann, sollte es dem Wetterdienst zufolge keinen Regen für die nächsten paar Tage geben. Die Bangor Daily News berichtete an 24. Juli:

Dr. Reich und drei Assistenten stellten ihre „Regenmaschine“ am Ufer des Grand Lake auf. Die Maschine, bestehend aus einem Satz hohler Rohre, aufgehängt über einem kleinen Zylinder, verbunden mit einem Kabel, führte einen „anziehenden“ Betrieb für etwa eine Stunde und zehn Minuten aus.

Laut einer verlässlichen Quelle in Ellsworth fanden dort dann die folgenden klimatischen Veränderungen in der Nacht vom 6. Juli und am frühen Morgen des 7. Juli statt:

„Es begann kurz nach 10 Uhr abends zu regnen, zuerst nur als Nieselregen und dann um Mitternacht als milder, beständiger Regen. Es regnete die ganze Nacht hindurch und am Morgen wurde in Ellsworth ein Niederschlag von 0,24 Zoll (~6mm) gemessen.“

Ein verblüffter Zeuge dieses „Regenmachens“ sagte aus:

„Die sonderbarsten Wolken, die man jemals gesehen hat, bildeten sich kurz nachdem sie die Maschine angestellt haben.“

Später sagte derselbe Zeuge aus, dass die Wissenschaftler sogar die Windrichtung mit ihrer Maschine verändern konnten. Die Blaubeerernte wurde gerettet, die Farmer erklärten sich zufrieden und Reich erhielt seine Belohnung.

10. Overunity Generator

Während der letzten hundert Jahre sind einige overunity Generatoren aufgetaucht, die mehr Energie produzieren als sie für den eigenen Betrieb verbrauchen. Ironischerweise brachten sie häufig mehr Ärger als sie es wert waren.

In so gut wie allen Fällen konnte kein angeblich funktionierender Prototyp in die Serienfertigung gehen, aufgrund des Gegenwinds durch diverse Kräfte aus Wirtschaft und Regierung.

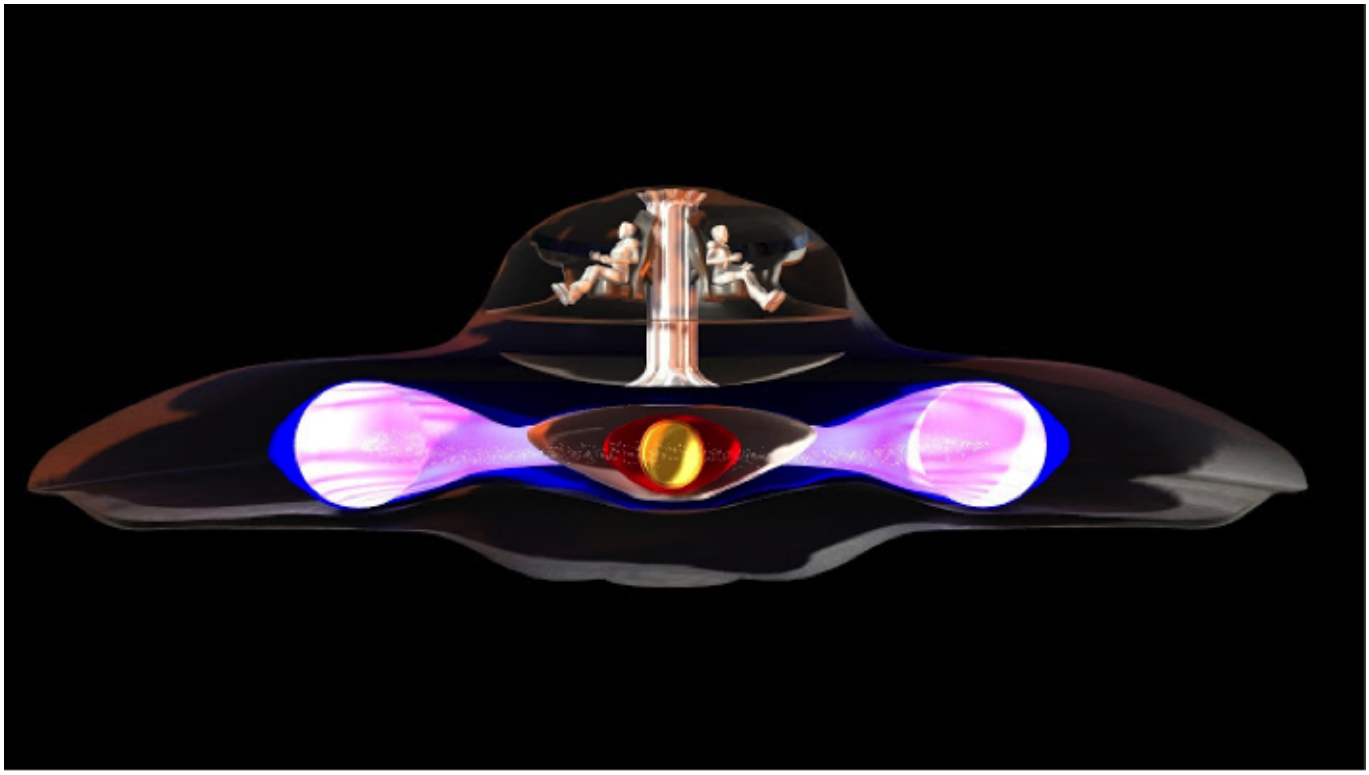
Kürzlich hat der Lutec 1000, ein „Elektrizitätsverstärker“, einen beständigen Fortschritt hin zu einer kommerziellen Version hingelegt. Werden die Konsumenten bald in der Lage sein ihr zu

kaufen, oder wird auch er unterdrückt?

11. Kalte Fusion

Es wurden schon Milliarden in die Forschung zur Energieerzeugung mittels „heißer Fusion“ investiert, einer riskanten und unvorhersagbaren Art des Experimentierens.

Währenddessen sind Hobbywissenschaftler und eine Randgruppe von Universitätsforschern der Umsetzung von „kalter Fusion“ näher gekommen, die viel stabiler und kontrollierbarer ist, allerdings auch viel weniger durch Regierungs- und Stiftungsgelder unterstützt wird.



Es gibt Beweise dafür, dass kalte Fusionstechnologie im Geheimen durch unsere Regierungen für „Anti-Gravitation“ in den geheimen Weltraumprogrammen eingesetzt wird.

1989 gaben Martin Fleischmann und Stanley Pons bekannt, dass sie einen Durchbruch gehabt hatten und kalte Fusion in einem Glasbecher auf ihrem Labortisch beobachten konnten.

Zu sagen, die Reaktion die sie daraufhin erhielten wäre frostig gewesen, wäre eine Untertreibung. Die CBS Sendung „60 Minutes“ berichtete darüber, wie die Gegenreaktion der gut finanzierten heiße Fusion Schar die Forscher in den Untergrund und nach Übersee trieb, wo deren Finanzierung nach wenigen Jahren austrocknete und sie so gezwungen waren ihre Suche nach sauberer Energie fallen zu lassen.

12. Heiße Fusion

Die kalte Fusion ist nicht die einzige Technologie die durch heißköpfige Wissenschaftler begraben wird. Als zwei Physiker, die beim bereits jahrzehntelang laufenden Tokamak Heiße

Fusion-Projekt im Los Alamos Laboratorium arbeiteten, über eine günstigere, sichere Methode stolperten um Energie aus dem Zusammenstoß von Atomen zu ziehen, wurden sie angeblich gezwungen ihre eigenen Entdeckungen zu widerrufen, ansonsten würden sie gefeuert werden; das Labor fürchtete den Sturzbach von Regierungsgeldern für den Tokamak zu verlieren.

Als Vergeltungsmaßnahme gründeten führende Forscher die Focus Fusion Society, die private Gelder auftreibt, um ihre Forschungen außerhalb der Einmischungen durch eine Regierung zu finanzieren.

13. Magnetofunk und Himmelkompass

Nazi Wissenschaftler verbrachten den Großteil des zweiten Weltkriegs versteckt in einer Militärbasis irgendwo in der Arktis, um den Magnetofunk zu erschaffen. Diese angebliche Erfindung war so konstruiert, dass sie die Kompasse der alliierten Flugzeuge ablenkte, die eventuell nach Punkt 103 suchten, wie die Basis auch genannt wurde.

Die Piloten würden denken, dass sie in einer geraden Linie fliegen, tatsächlich aber würden sie einer Schleife um Punkt 103 folgen, ohne jemals die Täuschung zu erkennen.

Der Himmelskompass erlaubte es deutschen Navigatoren sich an der Position der Sonne, statt an den Magnetfeldern, zu orientieren, um so Punkt 103 auch trotz des Einflusses von Magnetofunk zu finden.

Nach Aussage von Wilhelm Landig, einem ehemaligen SS Offizier, waren diese beiden Geräte streng bewachte Geheimnisse des dritten Reichs. So streng bewacht, dass keins der beiden Geräte scheinbar den Zusammenbruch von Hitler-Deutschland überstanden hat, wobei die eigentliche Tragödie ist, dass nie jemand seine Band Magnetofunk genannt hat.

14. Eine sichere Zigarette?

In den 1960ern kreierte die Liggett & Myers Tabacco Company ein Produkt namens XA, eine Zigarette aus der die meisten karzinogenen Stoffe entfernt worden sind.

Dr. James Mold, Liggets Forschungsdirektor, sagte laut Gerichtsunterlagen zum Fall „Die Stadt und der Landkreis San Francisco gegen Phillip Morris, Inc.“ aus, dass Phillip Morris damit gedroht hätte Liggett in den Erdboden zu stampfen, wenn diese sich nicht an die Industrieabmachung halten würden, niemals Information über die negativen, gesundheitlichen Effekte des Rauchens preiszugeben.

Durch die Werbung für eine „sicherere“ Alternative, würden sie indirekt die Gefahren des Tabakgebrauchs zugeben. Der Gerichtsfall wurde wegen eines Formfehlers fallen gelassen und Phillip Morris hat nie wieder etwas zu diesen Anschuldigen verlautbaren lassen.

Entgegen der Veröffentlichungen ihrer eigenen Forscher, die zeigten das Mäuse, die dem Rauch von XA ausgesetzt wurden, seltener an Krebs erkrankten, gaben Liggett & Myers eine Pressemitteilung heraus, die jeglichen Beweis für den Zusammenhang von Rauchen und Krebs leugneten; XA erblickte nie das Licht der Welt.

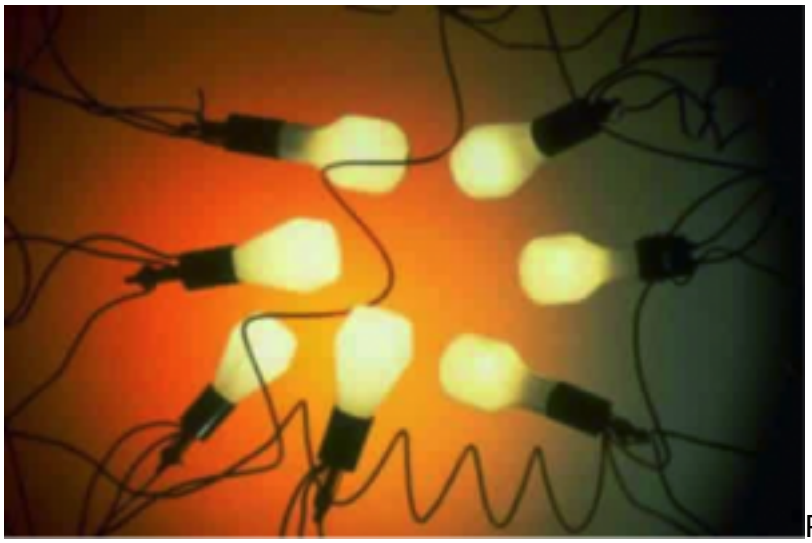
15. TENS

Das Transkutane Elektronische Nerven Stimulation (TENS)-Gerät wurde entwickelt, um Schmerzimpulse des Körpers ohne Drogen zu vermindern. 1974 kaufte Johnson & Johnson StimTech, eine der ersten Firmen, die diese Art von Geräten verkaufte, und drehten danach der TENS Abteilung den Geldhahn zu, bis diese ins Schwimmen geriet.

StimTech klagte daraufhin vor Gericht und beschuldigte Johnson & Johnson die TENS Technologie absichtlich abgewürgt zu haben um die Verkaufszahlen ihres Kassenschlagers Tylenol (Schmerzmedikament) zu schützen. Johnson & Johnson antwortete darauf, dass das Gerät nie den Erwartungen entsprechend funktioniert hatte und auch nicht profitabel gewesen sei.

StimTechs Gründer bekamen 170 Millionen US Dollar, auch wenn der Prozess aufgrund eine Formfehlers beendet wurde. Das Untersuchungsergebnis des Gerichts, dass der Konzern TENS Geräte unterdrückt habe, wurde hingegen nie wiederrufen.

16. Das Phoebus Kartell



Phillips, General Electric und Osram waren Teil einer Verschwörung im Zeitraum 1924 bis 1939 mit dem Ziel die in den Kinderschuhen steckende Glühlampenindustrie zu kontrollieren, wie das Time Magazine in einem Artikel sechs Jahre später berichtete.

Das vermeintliche Kartell soll Preisabsprachen getroffen und konkurrierende Technologien

unterdrückt haben, die länger haltende und effizientere Glühlampen hervorgebracht hätten.

Bis zur Auflösung des Kartells hatte sich die Industrie-standardisierte, weißglühende Lampe als dominierende Quelle künstlichen Lichts in ganz Europa und Nordamerika durchgesetzt. Es dauerte noch bis in die späten 1990er bis kompakte, fluoreszierende Lampen als Alternative zur Glühlampe auf den weltweiten Leuchtmittelmarkts drängten.

17. Levitation: Das Korallen-Schloss

Wie erbaute Ed Leedskalnin ein massives Korallen-Schloss in Homestead, Florida, bestehend aus riesigen Korallenklötzen, die jeweils 30 Tonnen wiegen, ohne schwere Maschinen und ohne fremde Hilfe?

Dazu gibt es eine Menge Theorien, inklusive Anti-Gravitationsgeräte, Magnetresonanz und außerirdische Technologie, aber die Antwort darauf werden wir wahrscheinlich nie bekommen. Leedskalnin starb 1951 ohne schriftliche Pläne oder Hinweise auf die von ihm verwendeten Techniken hinterlassen zu haben.

Das Kernstück des Schlosses, inzwischen ein öffentliches Museum, ist ein neun Tonnen schweres Tor, dass mit dem leichten Druck eines Fingers geöffnet werden konnte.

Nachdem die Scharniere des Tores in den 1980ern so abgenutzt waren, dass sie ersetzt werden mussten, brauchte eine Gruppe von fünf Arbeitern mehr als zwei Wochen um die Scharniere zu erneuern. Allerdings schafften sie es nicht, die ursprüngliche Leichtigkeit der Tore wiederherzustellen, die Leedskalnins originales Meisterwerk so ausgezeichnet haben.

18. Hanf Biosprit

Der Vater unseres Landes, George Washington, dem die Aussage „Ich kann keine Lüge erzählen“ zugeschrieben wird, war ein stolzer Unterstützer der Hanfsaat. Natürlich ist die einzige Sache, die in diesem Land noch mehr unterdrückt wird als ein ehrlicher Politiker, der Hanf, der oft mit Marihuana verwechselt und daher zu Unrecht geschmäht wird.

Regierungssperren verhindern währenddessen, dass Hanf die Führung bei der Ethanolproduktion übernimmt, wodurch es umweltschädlichen Quellen wie Mais ermöglicht wird die Ethanolindustrie zu übernehmen.

Trotz der Tatsache, dass Hanf weniger Chemikalien, weniger Wasser und weniger Verarbeitung für dasselbe Ergebnis braucht, hat er sich nie durchgesetzt. Experten weisen die Schuld auch (wem sonst?) Präsidentschaftskandidaten zu, die sich so die Stimmen der Maisbauern in Iowa sichern.

19. Nazi „Anti-Gravitations“ Technologie

Es ist kein Geheimnis, dass das US Raumfahrtprogramm eine Fortsetzung von Hitlers Traum ist, den Weltraum zu erobern und permanente Bases auf dem Mond zu errichten. Die US Regierung benutzte Nazi-Wissenschaftler um Hitlers Traum zu erfüllen:

„Operation Paperclip war das Programm des Office of Strategic Services (OSS), um Wissenschaftler Nazi-Deutschlands in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg für die US Regierung zu rekrutieren.“

Nachdem sie von ihrem Nazismus „gereinigt“ worden waren, gewährte die US Regierung diesen Wissenschaftlern die Genehmigung in den Vereinigten Staaten zu arbeiten.

SS Major Wernher von Braun war ein Raketenwissenschaftler, der von den USA adoptiert und dem dann die NASA unterstellt wurde. 1975 erhielt er dafür vom US Präsidenten die „National Medal of Science“.

Was hingegen ein Geheimnis ist, ist die Tatsache, dass die Nazis eine Reihe von „Anti-Gravitation“ Flugscheiben entwickelt hatten. Diese „Foo Fighters“, wie sie von den alliierten Piloten genannt wurden, waren in der Lage unglaubliche Geschwindigkeiten zu erreichen und damals als unmöglich geltende Manöver durchzuführen.

Die „Foo Fighters“ waren eine dauernde Präsenz um die Flugzeuge herum, aber sie eröffneten niemals das Feuer. Umgekehrt war es auch unmöglich die „Foo Fighters“ abzuschießen, wie der Fall des so genannten „Battle of Los Angeles“ belegt.

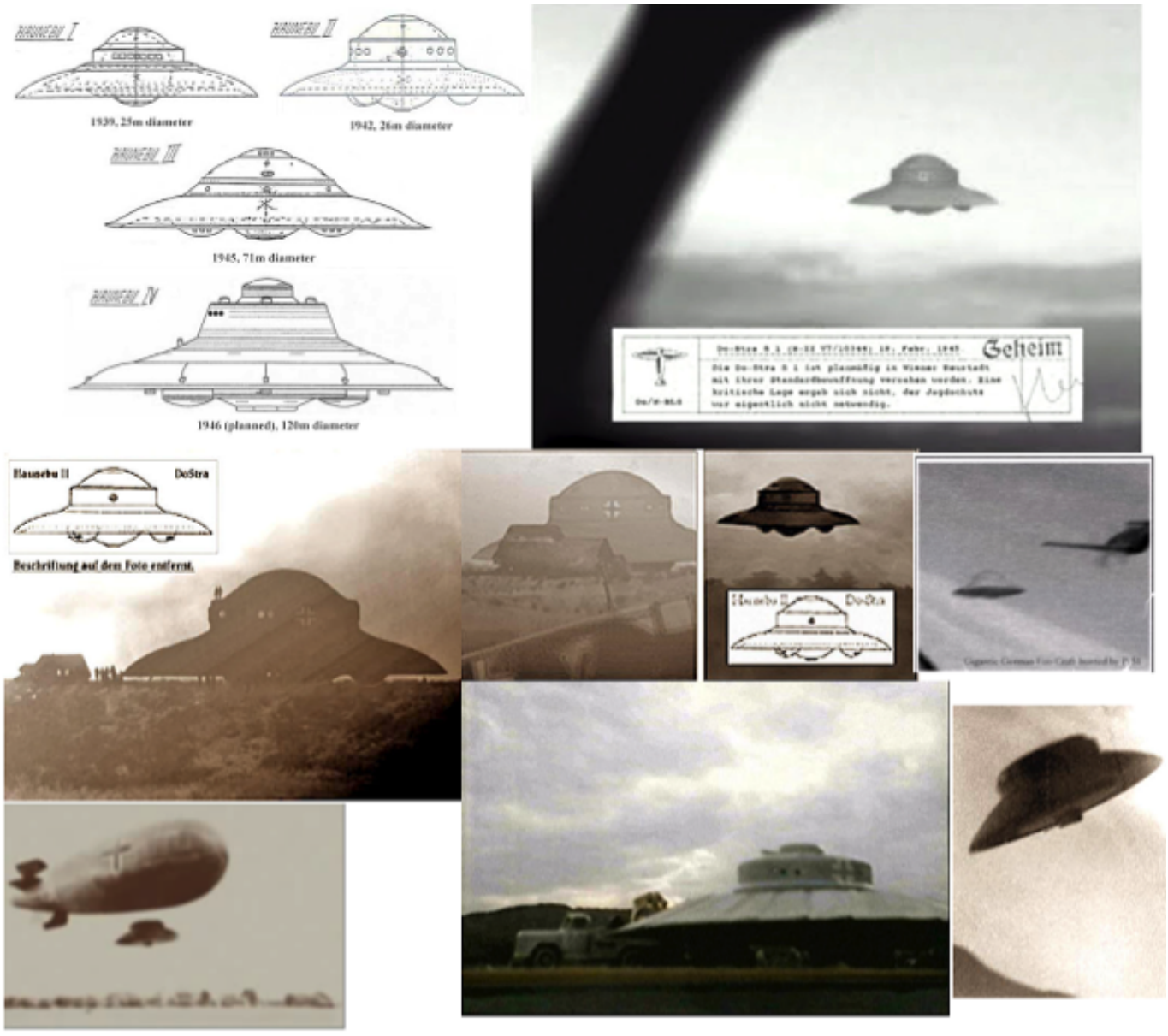
Außerirdische und die Vril Technologie

Viele separate Wissenschaftlerteams mit grenzenlosen Budgets arbeiteten daran Hitlers Traum einer unverwundbaren Flotte von Flugscheiben zu erfüllen, aber die einzigen Projekte die Ergebnisse brachten waren Vril und Haunebu.

Alles fing mit einer Geheimgesellschaft namens Thule an (alle prominenten Nazis waren Mitglieder). Die Mitglieder waren mystische Verehrer der Schwarzen Sonne und hatten, laut ihren übersinnlichen Medien, Kontakt zu einer extraterrestrischen Spezies im Sonnensystem

Aldebaran hergestellt.

Diese Außerirdischen, die sich selbst Vril-ya nannten, boten den Thule Mitglieder das Wissen an, wie man unbewaffnete „Anti-Gravitation“ Flugscheiben baut – die in Folge dessen Vril genannt wurden.



Various pictures of Nazi Haunebu I and II Flying Saucers;
The color one may be a prototype of the first model;

Ein weltweites UFO-Phänomen

Das Ende des zweiten Weltkriegs markierte den Anfang eines weltweiten UFO-Phänomens und das aus offensichtlichen Gründen: die Alliierten Kräfte hatten ein paar ziemlich nette Technologien in die Finger bekommen und damit begonnen mit diesen herumzuspielen – Verzeihung, diese zu testen.

Dies war vom ersten Tag an ein dem Militär unterstelltes Projekt, wodurch es unter die Kontrolle der US Air Force und Navy gestellt wurde.

Zur selben Zeit begann NASA öffentlich mit von Brauns Treibstoff-Raketen zu experimentieren, ein dringend benötigter Deckmantel für das echte Raumfahrtprogramm.

Wer sich noch an die ersten UFO-Sichtungen erinnern kann, so wurden diese von Zeugen als gelb und orange leuchtende Schiffe bezeichnet, die elektronische Geräte störten. Das waren die ersten Modelle und diese basierten komplett auf den Ergebnissen der Nazi-Forschungen.

Mit der Zeit wurde die Technologie verbessert, so dass die Anzahl der UFO-Sichtungen zurückging und auch die Berichte über Störung elektronischer Geräte abflauten.